

Kompetenzbogen Schwerpunkt-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Kardiologie

Bitte lesen Sie die zeitlichen Anforderungen an die Weiterbildung (Weiterbildungsabschnitte) in der der WBO ÄK MV 2020 auf der Homepage der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern nach.

[Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern \(aek-mv.de\)](http://aek-mv.de)

Antragsteller

WB-Stätte

Berichtszeitraum
(12 Monate)

Hinweise:

KM: Kognitive und Methodenkompetenz (Kenntnisse)

Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit systematisch einordnen und erklären können.

Bitte kreuzen Sie diese Kompetenz nur dann als vermittelbar an, wenn eine vollständige Kognitive und Methodenkompetenz vermittelt werden kann = „systematisch einordnen und erklären“.

H: Handlungskompetenz (Erfahrungen und Fertigkeiten)

Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit eigenverantwortlich durchführen können.

Bitte kreuzen bzw. geben Sie hier eine Zahl nur dann an, wenn die Handlungskompetenz vollständig vermittelt werden kann = „selbständig durchführen“.

Bitte geben Sie wie folgt Auskunft (alle Zeilen sind auszufüllen):

Mit **KM** gekennzeichnete Zeilen bitte wie folgt angeben: **X** = Kompetenz vorhanden; **ø** = Kompetenz nicht vorhanden

Mit **H** gekennzeichnete Zeilen grundsätzlich eine Anzahl (z.B. der durchgeführten Behandlungen/Untersuchung/Verfahren) angeben.

Sollte eine Angabe der Anzahl nicht sinnvoll erscheinen, bitte mit **X** = Kompetenz vorhanden, kennzeichnen.

Ist eine Kompetenz nicht vermittelbar, bitte mit **ø** = Kompetenz nicht vorhanden, kennzeichnen.

Mitwirkung: Dem Weiterzubildenden muss die Teilnahme an einer Untersuchung/Therapie, die primär durch einen anderen Arzt erbracht wird, auch interdisziplinär ermöglicht werden.

| Übergreifende Inhalte der Schwerpunkt-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Kardiologie | | Einrichtung | Persönlich |
|--|--|-------------|------------|
| H | Beratung bei prä- und postoperativen Zuständen und ihre medikamentösen, operativen und katheterinterventionellen korrektiven bzw. palliativen Behandlungsmöglichkeiten einschließlich Herz- und Herz-Lungen-Transplantation unter Berücksichtigung ihrer kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen, Risiken und Limitationen | | |
| KM | Intrauterine Therapieoptionen und Prognose von fetalen kardiovaskulären Fehlbildungen und Arrhythmien | | |
| H | Primäre und sekundäre Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen einschließlich von Herzrhythmusstörungen | | |
| H | Diagnostik und Therapie angeborener kardiovaskulärer Fehlbildungen und Erkrankungen | | |
| H | Prävention, Diagnostik und Therapie erworbener kardiovaskulärer Erkrankungen | | |
| H | Prävention, Diagnostik und weiterführende Therapie der arteriellen Hypertonie | | |
| H | Diagnostik und Therapie der pulmonalarteriellen Hypertonie | | |

| | | | |
|--------------------------------|--|--------------------|-------------------|
| H | Beurteilung und Testung kardio-pulmonaler und vaskulärer Funktionen | | |
| H | Diagnostik und weiterführende Therapie der Herzinsuffizienz | | |
| H | Differentialtherapie zur Antikoagulation bei kardiovaskulären Erkrankungen | | |
| KM | Beratung zu Kontrazeption sowie Schwangerschaftsrisiken und -verlauf bei angeborenen und erworbenen Herzerkrankungen | | |
| Diagnostische Verfahren | | Einrichtung | Persönlich |
| H | Ergometrie und Spiroergometrie | | |
| H | Auswertung und Interpretation 12-Kanal-EKG | | |
| H | Mitwirkung bei fetaler Echokardiographie | | |
| H | Indikationsstellung und Befundinterpretation von Röntgen-Thoraxuntersuchungen mit kardiovaskulärer Pathologie | | |
| H | Indikationsstellung und Befundinterpretation kardiovaskulärer Magnetresonanztomographie und Computertomographie | | |
| H | Durchführung und Befunderstellung von | | |
| H | - transthorakalen Echokardiographien einschließlich dopplersonographischer Untersuchungen von thorakalen und herznahen Gefäßen | | |
| H | - transösophagealen Echokardiographien | | |
| H | Stress-Echokardiographie und Echo-Kontrastuntersuchung | | |
| KM | Interdisziplinäre Indikation zu nuklearmedizinischen Untersuchungen sowie Beurteilung ihrer diagnostischen Wertigkeit und Limitationen | | |
| H | Indikation, Durchführung und Befunderstellung von Rechts- und Linksherzkatheteruntersuchungen, auch mit Angiokardiographien | | |
| H | Mitwirkung bei Katheterinterventionen des Herzens | | |
| Herzrhythmusstörungen | | Einrichtung | Persönlich |
| KM | Schrittmacherfunktionen und -typen | | |
| H | Indikationsstellung zur Schrittmacher-Therapie, | | |
| KM | Schrittmacher-Abfrage und Schrittmacher-Programmierung | | |
| H | Mitwirkung bei Schrittmacherimplantationen epimyokardial, transvenös | | |
| H | Mitwirkung bei Schrittmacherkontrollen | | |
| H | Mitwirkung bei invasiven elektrophysiologischen Untersuchungen und interventionell ablativen Behandlungen | | |
| H | Indikationsstellung zur medikamentösen oder interventionell ablativen Behandlungen von Rhythmusstörungen | | |
| H | Langzeit-EKG einschließlich Event-Monitoring-Bewertung | | |
| H | Indikationsstellung und Durchführung apparativer antiarrhythmischer Therapie einschließlich mit Automatisiertem Externen Defibrillator (AED), davon | | |
| H | - Kardioversionen/Defibrillationen | | |
| H | Diagnostik und Therapie von postoperativen Herzrhythmusstörungen | | |
| Postoperative Therapie | | Einrichtung | Persönlich |
| H | Intensivmedizinische Behandlung im postoperativen Verlauf einschließlich maschineller Beatmung unter spezieller Berücksichtigung der hämodynamischen Situation sowie Beatmungsentwöhnung | | |
| H | Spezifische kardiovaskuläre Therapie | | |
| H | - der dekompensierten akuten und chronischen Herzinsuffizienz | | |

| | | | |
|-----------------------|---|--------------------|-------------------|
| H | - der systemischen Entzündungsreaktion (systemic inflammatory response syndrome) | | |
| H | - postoperativer Hämostasestörungen | | |
| Strahlenschutz | | Einrichtung | Persönlich |
| KM | Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen | | |
| KM | Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes | | |
| H | Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz | | |

Anmerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift

Stempel
Einrichtung